

THEMA MODERATER KONSUM

Die lineare Erörterung trainieren



Inhaltsverzeichnis

1.	Erörterung schreiben	1
2.	Vorbereitung	1
3.	Schreiben	2



1. Erörterung schreiben

- Wenn du noch nicht weißt, was eine lineare Erörterung ist, lies [diesen](#) Artikel. Wir werden jetzt am Beispiel eines wichtigen Problems üben, wie man eine lineare Erörterung schreibt.
- Die These unserer Erörterung ist: In Deutschland sollten die Menschen weniger Dinge kaufen.



2. Vorbereitung

- Überlegt zusammen, warum es gut sein könnte, weniger Dinge zu kaufen. Recherchiert ggfs. im Internet.
 - **i** Tipp: Was passiert mit den Produkten, nachdem wir sie genutzt haben? Wie viele Dinge stehen ungenutzt in unserem Zimmer herum? Wie wurden die Dinge hergestellt, die wir kaufen? Was würde passieren, wenn alle Menschen auf dieser Erde so viel kaufen würden wie wir?
- Haltet eure Ergebnisse in einer Mind-Map fest.
- Bildet aus euren Ergebnissen 3-4 Argumente. Erinnerung: Ein Argument besteht aus Behauptung, Begründung und Beispiel.

- Bringt eure Argumente in eine Reihenfolge. Beginnt mit dem schwächsten Argument, endet mit dem stärksten Argument.



3. Schreiben

- Jede gute Erörterung braucht eine gute Einleitung. Ziel ist es, Interesse beim Leser zu wecken.
- Die Einleitung sollte einen Bezug zur Aktualität haben und zum Thema überleiten.
- Um einen Impuls für eure Einleitung zu bekommen, könnt ihr euch dieses [Video](#) (Achtung schweizerdeutsch!) oder dieses [Video](#) anschauen.
- Schreibt nun eine passende Einleitung.
- Schreibt einen guten Schluss, in dem ihr die wichtigsten Punkte zusammenfasst und nochmals eurer Meinung zum Thema Ausdruck verleiht.
- Fügt nun eure ganze Vorarbeit zusammen zu einer linearen Erörterung. Stimmt ihr der anfänglichen These zu? Würdet ihr eine andere These bilden? Zur Übung könnt ihr auch Thesen aus dem Modul [„Thesen, über die es sich lohnt, nachzudenken“](#) oder dem Modul [„Fragen eines modernen Menschen“](#) nehmen.

Artikel zur linearen Erörterung:

Die lineare Erörterung

Was bedeutet erörtern?

Erörtern bedeutet, dass man sich mit einem Problem oder einer Fragestellung auseinandersetzt.



Man setzt sich mit einer These kritisch auseinander mit Hilfe von Pro- oder Kontra-Argumenten und zieht daraus einen Schluss. Du kennst das vom Argumentieren.

Als Erörterung bezeichnet man die schriftliche Argumentation.

Verschiedene Typen

Grundsätzlich unterscheidet man zwei verschiedene Typen der Erörterung:

- die lineare Erörterung: Sie verläuft in eine Denkrichtung.
Beispiel: *Warum sind mediengeschulte Lehrer besser?*
- die antithetische oder dialektische Erörterung: Sie verläuft in zwei gegensätzliche Denkrichtungen:
Beispiel: *Sind mediengestützte Vorträge besser?*

An der Problem- bzw. Fragestellung kannst du erkennen, ob die Erörterung linear, also in eine Denkrichtung (nur pro oder kontra), oder dialektisch, in zwei Denkrichtungen (pro und kontra) geht.

Die lineare Erörterung

Bei der linearen Erörterung argumentiert man in eine Richtung.



Du suchst also Argumente zu einem Sachverhalt, der grundsätzlich außer Streit steht.

Beispiel: *Warum Höflichkeit heute auch noch wichtig ist*

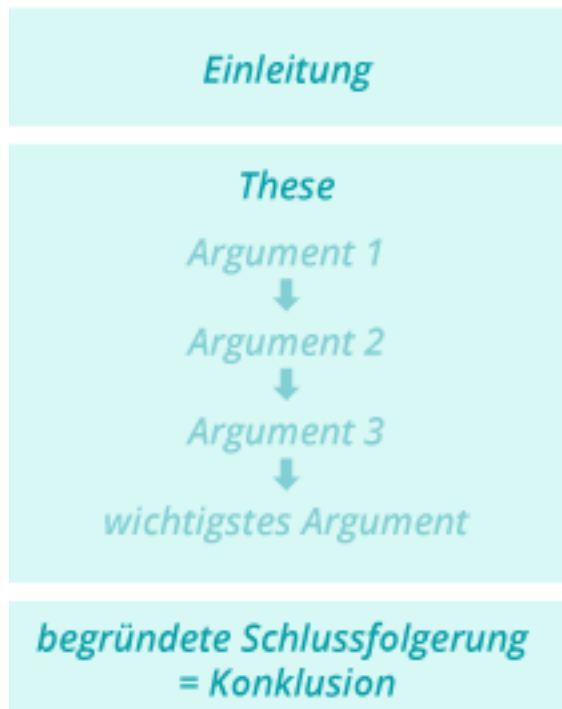
Der Aufbau der linearen Erörterung

Ausgehend von der These nennst du eine Kette von Argumenten vom schwächsten bis zum wichtigsten Argument.



Am Schluss ziehst du eine Schlussfolgerung und begründest diese = Konklusion.

Grafik zur linearen Erörterung



Die Erörterung verfassen

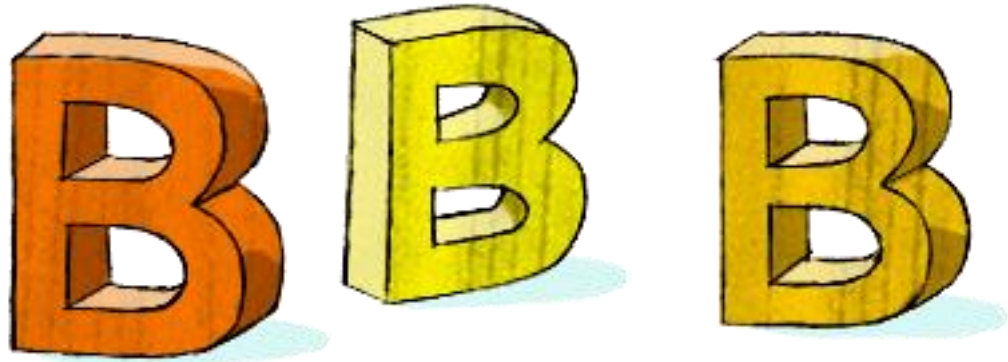
Gehe beim Verfassen der linearen Erörterung folgendermaßen vor:

1. Stoff sammeln: Material auswerten, Brainstorming/Cluster
2. Stoff gliedern: Mind-Map oder Dezimalgliederung
3. Argumente ausformulieren: Behauptung, Begründung, Beispiel
4. Argumente steigernd anordnen: vom schwächsten bis zum stärksten
5. Schlussfolgerung ziehen und begründen

Tipps für die Erörterung

- Verfasse die Einleitung, indem du mit einem interessanten Aspekt (z. B. einem persönlichen Erlebnis, einer Statistik) in das Thema einsteigst. Leite mit der Themenfrage in den Hauptteil über.

- Entfalte die Argumente im Hauptteil mit den 3 Bs:



Achte auf logische Verknüpfungen und sinnvolle Überleitungen.

- Begründe am Schluss das Ergebnis deiner Erörterung. Du kannst auch etwas zu deinem persönlichen Umgang mit dem Thema sagen.